



Für India und Pete, in Liebe.

Flübsch Mel Clark aufgeputzt

Hinreißende Modeaccessoires
schnell gestrickt

mit Fotos von Helen Bankers



ISBN 978-3-572-08158-5

1. Auflage

© 2014 by Bassermann Inspiration, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Die englischsprachige Originalausgabe erschien erstmals 2012 bei David Bateman Ltd, 30 Tardale Grove, Albany, Auckland 1330, New Zealand, unter dem Titel Knitting Everyday Finery.

Copyright Text & Strickschriften © Mel Clark 2012
Copyright Typographie & Design © David Bateman Ltd
Copyright Fotografie © Helen Bankers 2012

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Die Modelle in diesem Buch dürfen nur für den eigenen Bedarf nachgearbeitet werden. Jede Verwendung für kommerzielle Zwecke ist ohne Genehmigung der Designerin bzw. des Verlags nicht erlaubt.

Fotos: Helen Bankers
Projektleitung dieser Ausgabe: Dr. Iris Hahner
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling
Übersetzung: Martha Schebella
Redaktion und Producing: Thema media GmbH & Co. KG, München
Herstellung: Sonja Storz

Die Informationen in diesem Buch sind von der Autorin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC®N001967
Das für diesen Titel verwendete FSC®-zertifizierte Papier Novatec silk liefert Antalis.

Druck und Bindung: Druckerei Theiss, St. Stefan im Lavanttal

Printed in Austria



INHALT

| | | |
|--------------|-------------------------------------|-----|
| | <i>Mein Verständnis von Luxus</i> | 7 |
| | <i>Das Garn wählen</i> | 9 |
| <hr/> | | |
| UNTERWEGS | Großer Loop mit Hahnentrittmuster | 10 |
| | Kapuzenschal im Barcelona-Stil | 13 |
| | Tasche in Croissant-Form | 17 |
| | Bunt gemusterte Schottenmütze | 20 |
| | Schlupfmützen für die ganze Familie | 25 |
| | Kiefernzapfen-Fäustlinge | 28 |
| | Haube für Heldinnen | 33 |
| | Erdbeerfarbene Baskenmütze | 37 |
| | Mütze und Schal aus Tweedgarn | 41 |
| | HUT @ MEHR | 45 |
| FEIN GEMACHT | Paisley-Stulpen | 49 |
| | Ein Haarband für Anna | 52 |
| | Fingerlose Fäustlinge | 57 |
| | Tasche im Flechtmuster | 60 |
| | Farbenfrohe Handschuhe | 67 |
| | Federleicht und schmeichelhaft | 72 |
| ZU HAUSE | Schultertuch Mrs Lovechild | 75 |
| | Shiraz-Hausschuhe | 78 |
| | Shorts à la Marilyn | 83 |
| | Lieblings-Cardigan | 86 |
| | Patchwork-Tasche | 93 |
| | Praktische Weste | 97 |
| | Dackel Daisy | 103 |
| | Socken für Paradiesvögel | 108 |
| | Reisesocken | 113 |
| | Orangefarbene Strumpfhose | 117 |
| <hr/> | | |
| | <i>Garne ersetzen</i> | 122 |
| | <i>Abkürzungen</i> | 124 |
| | <i>Techniken</i> | 126 |
| | <i>Danksagung</i> | 128 |



MEIN VERSTÄNDNIS VON LUXUS

Im Alter von sechs Jahren hatte ich zum ersten Mal das Gefühl, richtig gut gekleidet zu sein. Meine Mutter hatte mir eine Strickjacke gestrickt, für die ich das Material hatte aussuchen dürfen. Ich hatte mich für eine Wolle mit bunten Sprenkeln entschieden, und ich beobachtete fasziniert, wie meine Jacke wuchs, wie sie Eingrifftaschen und einen Schalkragen bekam. Sobald sie fertig war, trug ich sie in der Schule. Ich war in dem Moment das glücklichste Mädchen auf der Welt, und dieses Gefühl von Stolz empfinde ich noch heute, wenn ich schön gemachte Kleidungsstücke trage. Dieses Kindheitserlebnis ist wohl auch der Grund, weshalb ich Handgestricktes immer mit einem Hauch von Luxus in Verbindung bringe.

Meine Familie hatte bescheidene finanzielle Mittel, aber durch harte Arbeit und den Einfallsreichtum meiner Eltern hatten wir Kinder nie den Eindruck, dass es uns an etwas fehlte. Wenn wir etwas Besonderes einkauften, war es meist Stoff für ein Kleid oder Wolle zum Stricken. Die eleganteren Kleidungsstücke meiner Eltern hielten Jahre. Mutters bestes Stück war ein Leinenkostüm, das sie zu jedem Elternsprechtag und zu jeder Schulveranstaltung trug. Wir sparten, damit wir qualitativ hochwertige Dinge kaufen konnten, und achteten gut darauf, damit sie lange hielten. Meine Mutter hat vieles für uns genäht, bis wir alt genug waren, um selbst zu nähen. Ihr habe ich meine Liebe für selbst gemachte Dinge zu verdanken und das Gefühl von Wohlbefinden und Komfort, das sie demjenigen schenken, der sie gemacht hat und der sie trägt.

Das Wort „Luxus“ wird oft mit ausgefallenen Outfits, Schmuck, Spitzen und anderen Firlefanz in Verbindung gebracht. Das kann es auch sein. Aber mein Verständnis von Luxus ist schlichter und praktischer geartet: Für mich sind es Kleidungsstücke und Accessoires, die man jeden Tag tragen kann und die man genießt, weil sie mit Liebe und aus hochwertigen Materialien gemacht sind. Auch wenn sie selbst gemacht sind, können sie den „Wow“-Faktor ausgefallener Outfits haben. Wenn ich etwas selbst Gemachtes trage, werde ich oft gefragt, wo ich es gekauft habe. Dies ist das größte Kompliment und eine Herausforderung für eine Strickerin: die Anerkennung von NichtstrickerInnen und diese zu ermuntern, selbst zur Stricknadel zu greifen.

Für dieses Buch habe ich eine Kollektion von prachtvollen Modellen entworfen, die nicht nur im Sinne von „sich herausputzen“ begehrenswert sind. Es sind eher praktische Accessoires, die man jederzeit tragen kann und die im Fall der Schlupfmützen für die ganze Familie inklusive Kinder gedacht sind. Da Strickjacken überall gerne getragen werden und ein unverzichtbares Accessoire sind, habe ich zwei Modelle aufgenommen. Das witzige Federmäppchen hingegen ist ein Projekt, das ich immer schon verwirklichen wollte; zum einen, weil unsere Familie ein Faible für Dackel hat, zum anderen, weil ich glaube, dass Kinder auch in der Schule daran erinnert werden sollten, dass es zu Hause jemanden gibt, der sie liebt.



DAS GARN WÄHLEN

Was kommt zuerst, das Design oder das Garn? Für mich ist die Antwort eindeutig: das Garn.

Ich verliebe mich schnell, Farben verführen mich. Auch die Textur ist wichtig. Ein Garn muss sich nicht luxuriös anfühlen, aber es hilft, wenn es so ist. Ich bevorzuge Naturfasern. Nach meiner Erfahrung halten sie länger und fühlen sich auf der Haut angenehmer an. Dies alles wirkt sich auf das Know-how der Strickerin und auch der Person aus, die das selbst gefertigte Stück trägt.

Manchmal habe ich ein bestimmtes Design im Kopf und wähle dann das passende Garn. Die Kosten sind natürlich ein wichtiger Faktor. Ich kann verstehen, dass viele StrickerInnen preisbewusst sind. Daher habe ich für die meisten Modelle in diesem Buch qualitativ hochwertige Naturgarne verwendet, die für jeden Geldbeutel erschwinglich sind. Meine Eltern haben mich gelehrt, sparsam zu sein, indem ich auf eine gute Qualität achte; und ich glaube, dass es sich auf jeden Fall lohnt, ein wenig mehr für etwas zu zahlen, das lange hält, Freude macht und fantastisch aussieht. Ich selbst bevorzuge handgefärbte Garne, die etwas teurer sind. Bei einem Projekt in diesem Buch habe ich Kaschmir verwendet – Luxus in jeder Hinsicht. Ich habe etwas gezögert, bevor ich mich dafür entschieden habe, denn mir ist bewusst, dass viele ein solches Garn zu teuer finden. Das Projekt ist die „Haube für Heldinnen“ auf Seite 33. Sie soll ein besonderes Accessoire sein, das man jeden Tag anziehen kann oder um abends auszugehen. Für etwas so Einzigartiges, das ich ein Leben lang tragen kann, halte ich dieses Geld für gut angelegt.

Lässt es Ihr Budget nicht zu, die von mir verwendeten Garne zu kaufen, können Sie diese ersetzen. Zu wissen, wie dies geht, ist wichtig, denn die Hersteller lassen Garne häufig auslaufen und Garne unterscheiden sich auch. Wenn ich Vintage-Modelle stricke, für welche die meisten verwendeten Garne nicht mehr erhältlich sind, recherchiere ich ein wenig, bevor ich anfrage, um das am besten geeignete Material zu bekommen. Erfahrene StrickerInnen orientieren sich dabei an der Maschenprobe und Nadelstärke. Für AnfängerInnen habe ich auf Seite 122 einige Richtlinien zum Austausch der Garne zusammengestellt.

Großer Loop mit Hahnentrittmuster

Dieser grob gestrickte, strukturierte Schal ist mit doppeltem Faden aus weichem Kammgarn gearbeitet und wird zweimal um den Hals gewickelt. Das Hahnentritt-Muster ist einfach zu stricken und eignet sich für Anfänger. Da das Modell in Runden gestrickt wird, habe ich auch eine Anleitung für das Stricken in Reihen beigefügt.

MASSE NACH FERTIGSTELLUNG

Durchmesser: 134 cm

Länge: 25,5 cm

GARN

Blue Sky Alpacas Worsted (50 % Alpaka, 50 % Merinowolle; 91 m/100 g): 5 Knäuel in Beige, # 2009

ANMERKUNG: Der Schal wird durchgehend mit doppeltem Faden gearbeitet.

NADELN

1 Rundstricknadel Nr. 9, 80 cm lang

Wechseln Sie gegebenenfalls die Nadelstärke, um die korrekte Maschenprobe zu erhalten.

ZUSÄTZLICHES MATERIAL

1 Markiererring in Jumbo-Größe; Sticknadel

MASCHENPROBE

9,5 M und 14,5 Rd mit Nadeln Nr. 9 im Hahnentrittmuster und doppeltem Faden gestrickt = 10 x 10 cm.

MUSTERSTÜCK (optional)

16 M mit doppeltem Faden anschl.

In Hin- und Rück-R wie folgt arbeiten:

1. Reihe (VS): * 2 M re, 2 M li, 4 M re; ab * bis zum R-Ende wdh.

2. Reihe: * 4 M li, 2 M re, 2 M li; ab * bis zum R-Ende wdh.

3. Reihe: Die 1. Reihe wdh.

4. Reihe: * 6 M re, 2 M li; ab * bis zum R-Ende wdh.

5. Reihe: * 2 M re, 6 M li; ab * bis zum R-Ende wdh.

6. Reihe: * 2 M li, 6 M re; ab * bis zum R-Ende wdh.

7. Reihe: * 6 M li, 2 M re; ab * bis zum R-Ende wdh.

8. Reihe: * 2 M li, 2 M re, 4 M li; ab * bis zum R-Ende wdh.

9. Reihe: * 4 M re, 2 M li, 2 M re; ab * bis zum R-Ende wdh.

10. Reihe: Die 8. Reihe wdh.

Die 1.–10. R noch 1 x wdh. Abk.

LOOP

Mit 2 Fäden 128 M anschl.

Zur Runde schließen, dabei darauf achten, dass Sie die Masche nicht verdrehen. Am Rd-Beginn MRs, und den MR in jeder Rd weiter versetzen.

1. Rd: * 2 M re, 2 M li; ab * bis zum Rd-Ende wdh.

Die 1. Rd für das Rippenmuster 2/2 noch 2 x wdh.

Das Hahnentrittmuster wie folgt arbeiten:

1.–3. Rd: * 2 M re, 2 M li, 4 M re; ab * bis zum Rd-Ende wdh.

4. und 5. Rd: * 2 M re, 6 M li; ab * bis zum Rd-Ende wdh.

6. und 7. Rd: * 6 M li, 2 M re; ab * bis zum Rd-Ende wdh.

8.–10. Rd: * 4 M re, 2 M li, 2 M re; ab * bis zum Rd-Ende wdh.

Die 1.–10. Rd 2 x wdh.

Wie am Anfang 3 Rd im Rippenmuster 2/2 arbeiten.

Die M li abk.

Mit der Sticknadel lose Fadenenden auf der RS der Arbeit vernähen.

